

Das Fahrradjahr 2020

Holger Bergmann, Bereich Verkehrspolitik

Gerhard Götz, Bereiche Radtouren, Aktionen, Fahrradwerkstatt, Mitglieder, Ausblick

Verkehrspolitik

Nach Jahren der Stagnation bewegt sich was in Reutlingen! Die Task Force Radverkehr arbeitet und liefert nach und nach Ergebnisse. Ein Österreicher sagte neulich in anderem Zusammenhang: „Österreich wäre nicht Österreich, wenn es nicht Ausnahmen gäbe ...“ und in diesem Sinn: Reutlingen wäre nicht Reutlingen, wenn es nicht furchtbar langsam vorwärts ginge!

Und ich wäre nicht Holger, wenn ich nicht etwas Optimismus verbreiten könnte: nach einem Gespräch mit dem OB und dem Leiter der Task Force soll es künftig in der Verwaltung Vorgaben zur Problemlösung geben.

Wesentliche Teile meines Berichts vom letzten Jahr gelten weiter:

Was brauchen wir? Ein Netz von Radrouten, Fahrradschnellverbindungen, wie vom ADFC 2015, den G+U 2016, den Eltern für radelnde Schüler 2017 vorgeschlagen. Wir brauchen das in der Innenstadt und zu den Vororten, zu den Nachbargemeinden. Also flächendeckend - nicht zwei Strecken parallel, wie das mit Honauer Bahn und Charlottenstraße gedroht hatte. Und vieles im Servicebereich: Parkplätze, Parkhäuser, Leihfahrräder, und und und ...

Im Arbeitsprogramm für 2020 und 2021 der Task Force ist außer der vorher genannten Route auch die Route vom Bahnhof über die Metzgerstraße drin: ein zentraler Punkt für den Radverkehr in der Stadt! Dafür setzen wir uns seit drei Jahren bei der großen Fahrraddemo im Juni ein, die die Grünen und Unabhängigen mit Unterstützung des ADFC und der Eltern für radelnde Schüler jedes Jahr organisieren. Ein weiterer Punkt dort: die Querung der Altstadt auf Höhe der Marienkirche: überfällig, dass das den ganzen Tag erlaubt wird und nicht nur nachts und frühmorgens!

Der ADFC wünscht sich, dass wir in der Task Force möglichst zügig das Grundnetz für die Stadt besprechen und dazu noch viele Details. Wir bringen unser Konzept von 2015 ein und sind offen für Änderungen, für andere Routen. Aber bei Einem sind wir uns sicher: es geht jetzt tatsächlich voran!

Immerhin gibt es jetzt, Mittwoch in einer Woche, einen Termin der Normalbürger*innen in der Task Force um ein solches Netz zu definieren und dann gegenüber der Verwaltung zu vertreten. Wir rufen Euch alle auf, euch daran zu beteiligen! Gebt uns Feedback zu unserem Konzept von 2015, das wir gerade überarbeiten! Heute auf der Versammlung oder später unter Holger.Bergmann@adfc-bw.de.

Einen Meilenstein haben wir erreicht: Ein Jahr nach Start des schon nicht mehr neuen Bussystems („alles wurde busser“) wurde im September 2020 endlich die Metzgerstraße für Radler*innen in Gegenrichtung geöffnet!! Der zweite Meilenstein fehlt noch, kommt aber bald: die Querung der Karlstraße zwischen Metzgerstraße und Bahnhof!

Die Kreuzung Bellino-/Hindenburgstraße wird nächste Woche umgebaut, kein Meilenstein, aber ein wichtiges Detail in der Route Moltke- / Bellinostraße. Dann kommt die Fahrradstraße mit Vorfahrt über diese Kreuzung in die Pomologie. Die großen Bäume am Parkeingang konnte ich im Verkehrsausschuss des Gemeinderats (dem BVUA) retten.

Die konfliktarme Führung in Pomologie und Volkspark ist leider noch ungeplant; derzeit ist dort ein Mischverkehr zu Lasten und teilweise zum Ärger der Fußgänger*innen.

Und damit sind wir wieder bei den Langsamkeiten in Reutlingen. Im letzten Jahr zählte ich folgende 7 Punkte bei den unvollendeten Routen auf:

2018 im Herbst wurde ein erstes Teilstück Moltke-/Bellinostraße eröffnet, noch vor der Charlottenstraße. Beide Routen sind auch heute noch unvollendet. In der Task Force diskutieren wir im Jahr 2020 immer noch über die notwendigen Ergänzungen, wie sie schon im Beschluss von 2017 standen: Anbindung an den Hohbuch, Querung der Frauenstraße, der Hindenburgstraße, der Ringelbachstraße und Fortsetzung zur Werastraße. Bei der Charlottenstraße diskutieren wir über die Fortsetzung zum Bahnhof und die Sperrung für den Auto-Durchgangsverkehr.

Von den 7 Punkten harren zwei einer Entscheidung (Anbindung Hohbuch und Fortsetzung Bahnhof), zwei wurden negativ entschieden (Kreuzung Frauenstraße und Sperrung für den Auto-Durchgangsverkehr) und lediglich drei von sieben wurden (oder werden nächste Woche) positiv erledigt (Querung der der Hindenburgstraße, der Ringelbachstraße und Fortsetzung zur Werastraße).

Weiter im Zitat vom letzten Jahr:

Was aber besonders wichtig ist: die Task Force diskutiert auch neue Routen, zuerst die Route von der Rathenaustraße/Stadtgarten zum Freibad. Wir sind ziemlich früh an einem Januarsamstag die ganze Route abgefahren, mit viel Steh- und Diskussionszeit im Kalten, und haben im Februar erste Planungsvorschläge der Verwaltung diskutiert. Das war die nach meinem Empfinden bisher wichtigste Sitzung der Task Force Radverkehr.

Das blieb sie auch verglichen mit den Sitzungen im letzten Jahr. Dort noch besonders wichtig: Ein Gutachten zum Radschnellweg Tübingen – Reutlingen und weiter nach Pfullingen und / oder Metzingen wurde vorgestellt und diskutiert. Da könne wir gerne nachher noch Details vortragen.

Das Fazit März 20 bis Juni 21: die Geschwindigkeit der Task Force ist steigerungsfähig. Die politische Führung, der OB, sieht das auch so. Und der Gemeinderat hat mit Frau Weiskopf eine neue Baubürgermeisterin gewählt, die noch im Juli ihr Amt antreten wird. Frischer Fahrtwind, der hoffentlich ein „weiter so“ in der Verwaltung verhindern wird. Erkundet hat sie vor der Wahl ihre neue Wirkungsstätte Reutlingen natürlich, weil das so am besten geht, per Rad! Wir freuen uns auf sie.

Radtouren

Das Jahr 2020 begann ja noch ganz normal, bevor durch Corona einiges durcheinandergeriet. So mussten wir auch unser Radtourenangebot zwischen März und dem Ende der Pfingstferien unterbrechen. Danach konnten wir die meisten angebotenen Radtouren auch durchführen, bevor gegen Ende des Jahres mit der zweiten Welle das Anbieten von Radtouren wieder unmöglich wurde.

Auch 2021 war es bis einschließlich der Pfingstferien nicht möglich, Radtouren anzubieten. Da es sich ja bereits im Winter abgezeichnet hat, dass auch dieses Jahr mit Einschränkungen zu rechnen ist, könnten wir auch nur ein verkürztes Programm zusammenstellen. Wir sind jetzt aber optimistisch, dass zumindest in der zweiten Jahreshälfte wieder Radtouren angeboten werden können. Möglicherweise entscheidet sich ja auch der eine oder andere Tourenleiter kurzfristig, eine Tour anzubieten. Wir werden diese dann im Internet und in der Presse ankündigen.

Aktionen

Ebenfalls aufgrund der Pandemie haben wir 2020 komplett auf Aktionen verzichtet.

Nur beim Stadtradeln von der Stadt Reutlingen im Juni/Juli und vom Landkreis Reutlingen im September waren wir dabei.

In diesem Jahr findet das Stadtradeln in Stadt und im Landkreis Reutlingen wieder parallel statt, und zwar vom 26. Juni 2021 bis zum 16. Juli 2021. In der Stadt wird es wieder eine ADFC-Gruppe geben, wir würden uns freuen, wenn dies auch in anderen Gemeinden im Landkreis klappt. Meldet euch an und gründet diese ADFC-Gruppe bzw. tretet ihr bei.

Fahrradwerkstatt am Johannes-Kepler-Gymnasium in Reutlingen

Bei der Jahreshauptversammlung im vergangenen Jahr haben wir vom geplanten Projekt einer Fahrradwerkstatt am „Kepi“ berichtet. Der Schulförderverein war an uns herangetreten, ob wir die Ausstattung finanzieren könnten. Dazu haben wir beim Landesverband Baden-Württemberg im Rahmen der Jugendoffensive finanzielle Unterstützung beantragt. Diesem Antrag wurde entsprochen.

Als Werkstattdleiter konnte der Förderverein des Gymnasiums Guido Hellhammer gewinnen. Mit seiner Hilfe wurde nun die Werkstatt eingerichtet.

Zum zweiten Schulhalbjahr konnte dann die Fahrradwerkstatt am „Kepi“ gestartet werden, ein halbes Jahr später als ursprünglich geplant.

Das Ziel, dass wir als ADFC dabei verfolgen, ist es, mehr Jugendliche in die Lage zu versetzen, im Alltag und Freizeit das Fahrrad als Verkehrsmittel ihrer Wahl zu nutzen und dabei den ADFC als den Verband „Rund ums Rad“ kennenzulernen. Wenn es wieder möglich sein wird, dass die geplanten schulischen Veranstaltungen unter Beteiligung der Fahrradwerkstatt stattfinden können, werden wir vom ADFC dabei sein.

Mitglieder

Der Kreisverband Reutlingen hat zu Beginn des Monats Juni 508 (Februar 2020: 512) Mitglieder, davon 251 (Februar 2020: 259) Hauptmitglieder. Damit ist die Mitgliederzahl erstmals seit langem wieder leicht gesunken, um knapp 1%. Wir hoffen, dass wir den Trend durch die beginnenden Aktivitäten wieder umdrehen können.

Ausblick auf das zweite Halbjahr 2021

Messe bike & more

Die vom Reutlinger Generalanzeiger seit 3 Jahren veranstaltete Messe bike & more sollte Anfang Juni stattfinden, musste aber aufgrund der Pandemie-Situation bereits früh abgesagt werden. Hier wollten wir eigentlich wieder dabei sein.

Weitere konkrete Aktionen unsererseits haben wir derzeit noch nicht geplant.